

## Medienmitteilung

Sissach, 9. August 2017

### Qualität durch Kooperation

#### **Die drei landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain, Liebegg und Wallierhof bauen ihre gemeinsamen Angebote aus.**

Im Zuge der Spezialisierung ihrer Landwirtschaftsbetriebe sind die Bauern immer mehr auf Spezialistenwissen angewiesen und auf professionelle Methodik. Die drei landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (Kanton Basel-Landschaft), Liebegg (Kanton Aargau) und Wallierhof (Kanton Solothurn) reagieren auf diese Herausforderung und haben ihre Zusammenarbeit intensiviert. Dazu haben sie ein Projekt mit dem Titel "Landwirtschaftlicher Bildungsraum Nordwestschweiz" lanciert, welches das Potenzial der Kooperation nutzt und schrittweise umgesetzt wird.

Ganz neu ist die Kooperation zwischen den drei Schulen nicht. In der Vergangenheit arbeiteten sie bereits in den Bereichen Obst- und Weinbau, Imkerei und Gemüse zusammen. Auch in der Grundbildung Landwirt und der höheren Berufsbildung, das heisst Betriebsleiterschule und Bäuerinnenschule, arbeiten die drei Zentren bereits zusammen.

#### **Gemeinsames Wahlfachangebot**

Seit dem Schuljahr 2016-17 organisieren die drei Schulen erstmals die Wahlfächer gemeinsam. Dabei bieten sie ein gemeinsames Wahlfachangebot von insgesamt 13 Fächern an, aus denen die Lernenden drei auswählen. Zwar müssen die Lernenden dadurch etwas weiter reisen. Da gleichzeitig die Palette an Wahlfächer gewachsen ist, nehmen sie das aber gerne in Kauf.

#### **Aus-, Weiterbildung und Ernährung**

Auch in der Aus- und Weiterbildung der Land- und Hauswirtschaft sowie der Ernährung suchen die drei Partner weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Im Bereich Ernährung starten die drei Zentren mit der gegenseitigen Zertifizierung der hausinternen Gemeinschaftsgastronomie nach dem nationalen Label *Fourchette Verte*.

Ebenrain, Wallierhof und Liebegg sind überzeugt, mit diesem Ausbau der Zusammenarbeit im Raum Nordwestschweiz den angehenden Landwirtinnen und Landwirten sowie der gesamten Branche zu dienen. Die ersten Erfahrungen sind jedenfalls vielversprechend.

---

#### *Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Hansrudolf Häfliger, Direktor Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg  
Telefon 062 855 86 26 (erreichbar am Mittwoch, 9. August 2017 von 10 bis 11 Uhr)*

*Dietrich Bögli, Leiter Bildung und Beratung, Ebenrain, Sissach  
Telefon 061 552 21 51*

*Jonas Zürcher, Direktor Bildungszentrum Wallierhof  
Telefon 032 627 99 15*